

Meisterleistung der Tontechnik rettet Messestart

Tausende Besucher auf der „Mensch & Gesundheit“ im Eberswalder Familiengarten

Von DIETMAR RIEZT

Eberswalde (MOZ) Der Eberswalder Familiengarten ist am Wochenende wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Tausende Besucher genossen die Blütenpracht und das Angebot von mehr als 100 Ausstellern auf der 6. Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“.

Nur eine Meisterleistung der Tontechnik rettete die Messeeröffnung der Bühne am Sonnabendmorgen. Ein Blitzschlag hatte die Tonanlage beim Gewitter in der Nacht beschädigt. Als die Veranstalter um 10 Uhr zum Mikrofon griffen, trafen sie wieder den richtigen Ton. Die Messe hat sich zur größten ihrer Art in Brandenburg entwickelt und zu einer der beliebtesten.

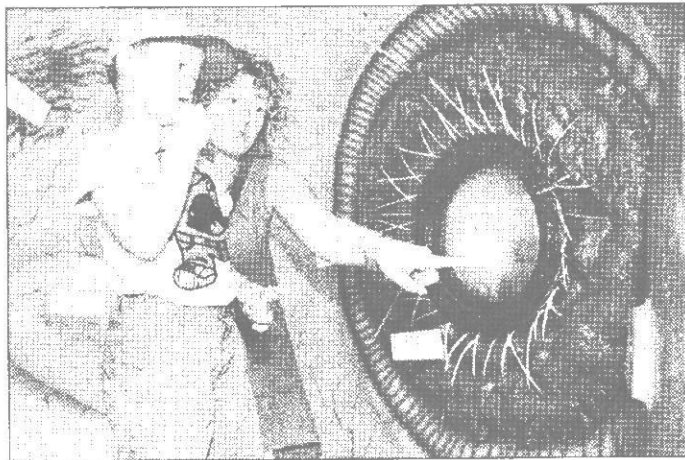
Für Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (Linke) war der Mes-

sebesuch der Auftakt für seine Firmenbesuche am Tag des offenen Unternehmens. Beim Messerundgang mit Mitveranstalter Klaus Berger (Vivatas GmbH), Harald Kothe-Zimmermann (GLG-Geschäftsführer) besuchte er mehrere Stände regionaler Unternehmen. Er interessiert sich für ein zur Messe entwickeltes Familienbrot. Am begehbarsten Auge ließ er sich von Dr. Arvid Boelert, Oberarzt in der Augenklinik, über zunehmende Augenkrankheiten älterer Menschen aufklären und über steigende Kosten im Gesundheitswesen.

Er machte Station am Stand mit der zeitweilig längsten Warteschlange bei Ewert & Hoffmann. Dort sah er zu, wie sich die Landtagsabgeordnete Margitta Mächtig (Linke) wie viele andere Bärnimer den Augeninnendruck messen ließ. René Hoffman erklärte: „Wir kontrollieren hier

nur, geben keine Diagnose.“ Im Zentrum für Gesundheitsservice sprach er mit dem Team von Gilert Medizintechnik. Gegenüber

sah er Besuchern bei den wohl entspannendsten Messe-Minuten zu: ein Massagesessel kombiniert mit Sound- und visuellen Effekten



Das begehbarste Auge: Symbol der 6. Gesundheitsmesse, Magnet für viele große und kleine Messebesucher und begehrtes Fotomotiv.

Foto: MOZ/Thomas Burckhardt

ersetzt zwei Stunden Tiefschlaf in zehn Minuten.

Die WHG unterzeichnete auf der Messe zwei Verträge. Einen mit der GLG über das Bereitstellen von Wohnungen für medizinische Fachkräfte aus dem Ausland. Der zweite wurde mit der Volkssolidarität über die Seniorenbetreuung in der Robert-Koch-Straße 14 abgeschlossen. Am Freitag wurden die ersten zehn Mietverträge unterschrieben. Im Oktober beginnen die Einzüge in das altersgerechte Wohnhaus.

Für einige Gäste endete der Messebesuch teuer. Autos, die auf dem benachbarten Parkplatz des Penny-Supermarktes geparkt hatten, wurden abgeschleppt. Neunmal kam der Abschleppdienst allein am Sonnabendnachmittag.



Mehr Bilder zum Thema:
www.moz.de